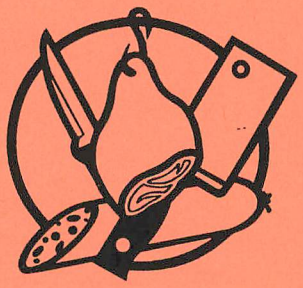
Pfadi St. Peter Hussbaumen
2
99
DIE PRESSE

Inhaltsverzeichnis

Editorial....3
AL-Seite....4
Biberli-Verkauf....5
2. Stufen-Kala....6-9
Bott....10
Lachsack....11
Semesterprogramm....12
Adressliste....13
1. Stufen-Hela....14/15
Rätsellösung....16
Neues Rätsel....17
Leifsdeil....18
Sola und Pfila 2000....19
1. Stufen-Weihnachten....20
Schneeweek 2000....21
Avrob....22
Impressum....23



Metzgerei
Baumann
im Markthof
5415 Nussbaumen 056-282 02 02

Editorial

Guten Morgen liebe Sportsfreunde, wir heissen Euch ganz herzlich willkommen in der neusten Ausgabe der Saftpresse, es herrschen windige Wetterbedingungen hier im Aargau, der Start des zweiten Laufes wurde soeben um einige 24 Stunden verschoben, das ganze Rennen verspricht ziemlich interessant zu werden, die Kurssetzer Sprint und Asterix haben einen spannende Route ausgeflaggt und mit Höhepunkten wie Hundschopf (= Kalabericht), Minschkante (= Kompasslauf), Österreicherloch (= Editorial) und Brüggli-S (= Leifsdeil) nicht gegeizt. Im Trainingslauf erreichte Chäfer mit 16 Min.. 34,23 Sek. die beste Zeit für den ganzen Durchgang.

Fertig lustig, nun zu einem ernsthaften Thema. Die Resonanzzahlen steigen zwar, wir haben diesmal drei anstatt zwei Zusendungen bekommen, aber tief sind sie immer noch. Also greift zu Stift und Papier und schreibt uns, was Euch gefällt, missfällt, was Ihr vermisst und wie die Lösung des Kompasslaufs lautet (wir wollen endlich mal aus einem Berg von Zusendungen die Gewinner auslosen können). Wie schon letztes Mal erwähnt,, dies ist auch Euer Organ (im übertragenen Sinn gemeint), also nutzt es.

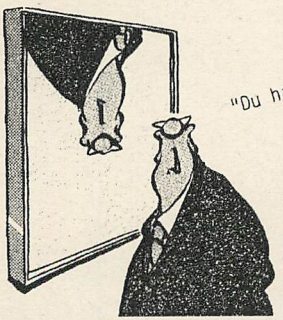
Sprint

Sprint, 1. Vorsitzender der eidg. Saftkommission

Asterix

Asterix, Vetreter der Pressegewerkschaft „Solidarnóz"

Und jetzt:
Blödsinn in Kürze



"Du hast den Spiegel verkehrt aufgehängt."

ausgewählt und eingesandt von Feivel, dem Rätselgewinner vom letzten Mal!

AL-Seite

Willkommen im Millenium. Ist ja gut, ich verspreche euch, dieses abgelutschte Wort nicht mehr zu erwähnen. Schön zu sehen, dass es euch treue Pfadianer und Saftpresseabonnenten noch gibt. Welt und Pfadi blieben bestehen und werden es meiner Ansicht nach auch noch eine Weile tun.
Aber; neues kommt, altes geht. Davon bleibt auch unsere Pfadi nicht verschont.

Man schrieb das Jahr 1988.
Mit kindlichem Erlebnisdrang nahm klein Zeusli an der ersten ‹bung der Bienli, unter der Leitung von Christoph Küng v/o Tigro, teil. Schnitzeljagd und Schlangenbrot weckten in mir die Begeisterung und eröffneten mir den Start in die Pfadi. Sie hat mich, und auch einige andere, zum Teil heute noch tätige Pfadfinderinnen, in ihren Bann gezogen. Und wer diesem Bann einmal unterliegt, wird bestimmt nie mehr davon weg kommen. Die anfängliche Begeisterung wird bleiben. Ist diese jedoch nicht da, wird man den Draht zur Pfadi nie finden. Ich sage noch heute; entweder man ist ein Pfadimensch, oder man ist es nicht.
Ich gehöre wie ihr zu der ersten Sorte und bin sehr froh darüber. Die Pfadi legt wichtige Grundsteine fürs Leben. Aus vielen Pfadierfahrungen wachsen wichtige Kompetenzen die einem im Leben nur zu gute kommen können. Die Pfadi half mir auch bei meiner Berufswahl. Doch seit meinem Berufseinstieg musste ich immer mehr feststellen, wie nahe sich Kindergarten - und Pfadiarbeit sind. Einseitigkeit macht krank und nimmt einem die Freude an der Arbeit Neuorientierung und Veränderung sind gelegentlich notwendig, um im Leben weiter zu kommen.
Seit der Gründung der Abteilung St. Peter Kirchdorf um 1934 haben nicht weniger als 10 Abteilungsleiter unsere Pfadi in Schwung gehalten.
Mit dem Ende dieses Jahrtausends werde auch ich unter meine AL Karriere einen Schlusspunkt setzen. Strolch wird aber nicht als alleinige AL zurückgelassen. Sie wird mit.....(siehe Bild nächste Seite, Auflösung S.13 (Adressliste)) den Laden schmeissen.
An dieser Stelle möchte ich Strolch ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit danken. Meinem Nachfolger danke ich für die Entscheidung, sich weiterhin für unsere Pfadi einzusetzen, und wünsche ihm dabei viel Freude.

An alle die zum bestehen der Pfadi Nussbaumen beitragen, möchte ich meinen Dank aussprechen und weiterhin viel Spass und Motivation wünschen.

Euses Bescht

Zeusli

ehemalige und zukünftiger AL, ratet mal, wer er ist? (Lösung Seite 13)

Biberliverkauf 1999

Fähndli	verkaufte Biber (Animal Peace!)	Erlös (Fr.)
Woda	510	1'020.–
Ogon	390	780.–
Simlja	254	508.–
Wozdich	16 (aber, aber...)	32.–
Total	**1'170**	**2'340.–**

Herzliche Gratulation an Woda für eure ausgezeichnete Leistung; Wozdich: schämt euch!

Kala 2. Stufe

Sonntag, 25.7.1999

Um 11:10 Uhr besammelten sich alle Kaladins und Fatimas beim Bahnhof und warteten auf den Orientexpress. so fuhren wir Richtung Orient. In Eschenz angekommen, ging es nach einer kleinen Pause ab zum Lagerplatz. Nach einem dreiviertelstündigen Kamelritt sind wir endlich im Orient angekommen.
Dann hiess es den Sarasani und unsere Zelte aufzubauen. Nach getaner Arbeit liessen wir es uns gut gehen und besichtigten das KALA.
Vor dem Nachtessen machten wir noch einen Abstecher zum Kamel-Pisslotto, wobei Wiesel einen Kamelritt gewann. Dann endlich um 21:00 Uhr gab es das sehnlich erwünschte Nachtessen. Nachher liessen wir uns noch mit den Nachbarn auf kleine Schwätzchen ein. Beim heimeligen Licht der Gaslaterne schlossen wir noch den Lagerpackt.

Lilak & Auringo

Montag, 26.7.99

Nach der ersten Nacht (in der eher wenig geschlafen wurde!), riss uns das Gemampfe und Gesabber der Nachbarn (d.h. die Verwandten von Asterix (Red: heh!), also Kühe und dergleichen) um acht Uhr aus unseren Träumen. Anschliessend stärkten wir uns mit einem vitaminreichen Frühstück! Darauf folgte der weitere Aufbau der Sitzgelegenheiten.
Um 11:00 Uhr ging es ab zur Eröffnungsfeier, wo sich alle Kaladins und Fatimas trafen. Nach dieser orientalischen attraktion erwartete uns ein feines Mittagessen.
Danach wurden weitere Tische und Bänke gebaut, wobei die Blasen immer grösser wurden! Später wurde mit den Zofigern um die "Cameltroffi" gekämpft. In verschiedenen Aufgaben mussten wir uns durch die Wüste kämpfen....zu guter letzt wurde die Siegermannschaft mit einem Kamel abgestempelt!
Nach einem feinen Nachtfrass machten wir uns auf den Weg zur Sternwarte (in Schaffhausen). Als wir endlich (d.h. nach vielen Trinkpausen) dort ankamen wartete Herr Schmid auf uns. Er erklärte uns, wie man sich das Universum vorstellen muss. Nach einer schönen und interessanten Dia-Show gab es einige Blicke auf den Mond und das Tierkreiszeichen Schwan zu erhaschen. Kurz vor Mitternacht waren wir auch wieder zu Hause (d. h. in unserem Schlafsack).

Babar & Fortuna

Dienstag, 27.7.99

"Uuuuuuufstoooooohhhh!!!", röhrte es aus dem Mund der rücksichtslosen Leiter, die kein Erbarmen mit Langschläfern haben. Pech für diese.
10 Minuten später torkelten alle im Rausch der Frühe mit einer riesen "Kartoffel in der Fresse" (Ausdruck für das Gefühl im Mund am Morgen) Richtung Sarasani, um die morgentliche Ernährung hinter sich zu bringen.

Danach hiess es Schwimmzeug und Beine unter die Arme zu nehmen, und ab ins Strandbad. Natürlich freuten sich alle wieder einmal zu duschen, um den Schweiss runter zu schwemmen, der sich innerhalb der zwei Lageraufbautage angesammelt hatte.

Im Schwimmbad kam die Enttäuschung: Sie hatten keine Duschen, mit denen man sich so richtig mit Seife waschen konnte. Nun mussten wir halt mit Wasser vorlieb nehmen.
Wie wenn noch nicht genug Unheil geschehen war, verwechselte unser Koch Strobo Taifun mit einem Ping-Pong-Ball und den Rest kann man sich ja ausmalen.
Als wir zurück kamen, gabs ein feines Zmettag. Als dann alle ihre Ämtli erledigt hatten, gabs eine Übung mit der Pfadi Baden Baregg. Dort mussten wir an verschiedenen Posten den Namen eines Ölschaichs, den man nur mit Knöpfen in der Zunge aussprechen konnte, herausfinden.
Nach dem Abendessen gabs die erste Nachtübung im KALA (für uns also) und die war der Hammer. Das ganze könnte man mit "Spaghettischmuggeln" umschreiben. Wir mussten in einem Zentrum Spaghetti holen, und diese sicher bis am Schluss aufbewahren.
Danach gingen alle tot erschöpft ins Bett und schliefen bis am nächsten Morgen die wohlige Wärme der Sonne sich einen Weg durch die zartgewobenen Zeltfasern suchten und uns mit süssen Küssen weckten.
Amen

Bidon

Mittwoch, 28.7.99

Um 8.00 Uhr sind wir aufgestanden und haben unser Zmorge gegessen. Bei einer späteren Übung mussten wir so viele Unterschriften wie möglich sammeln.
Viele der Abteilungen machten mit, auch wenn fast eine Cola draufgegangen wäre (Austauschgeschäft für Unterschrift). Ausserdem sollten wir Trinksprüche von anderen Abteilungen ausfindig machen. Nachdem wir auch noch einen Plan vom Lager gezeichnet hatten, war die Übung auch schon vorbei und wir gingen zu Mittag essen. Nach dem Mittagessen hatten wir eine Übung mit Adler Aarau. Wir mussten für irgend so einen Typen den Garten bewirtschaften, indem wir bei noch einem anderen Typen Wasser holten und mit diesem Wasser mussten wir dann unsere Gärten bewirtschaften. Es gab aber auch extreme A..... ähm Trottel, die die ganze Übung vermiesten. Also brachen wir die Übung früher als geplant ab und spielten Ringel-Ringel-Reihe. Am Abend latschten einige von uns nach Eschenz um dort einzukaufen. Aber natürlich hatten alle Läden zu und wir durften den ganzen Weg zurücklaufen. Als wir im Lager angekommen waren, gab es nach einem kleinen Zusammensch... endlich Food. So gegen Sonnenuntergang gingen wir mit Singbüchli zum Lagerfeuer im Wald. Dort sangen wir bis zum Umfallen. Danach liefen wir zum Sarasani zurück, wo uns ein feines Schokoladenmousse erwartete! Danach ab in die Federn!

Felida, Hera & Mordillo

Donnerstag, 29.7.99

Wie üblich wurden wir geweckt und nahmen das Zmorgen ein. Nach einer kleinen Pause fingen wir an, Karten für Asterix, Sprint und Fab...äh Manitou zu basteln. Diese wollten wir ihnen in die RS schicken (Anm. der Redaktion: ähm, ja, vielen Dank, aber wo sind die geblieben?).

Etwas später hatten wir mit unseren Nachbarn Burghorn Wettingen einen Sportblock, bei dem wir die verschiedensten Sachen spielten. Nach einem feinen Zmittag ging es dann ab an den Bodensee. Nach dem die meisten mal mehr oder weniger im Wasser waren, wurden sofort die Duschen aufgesucht. Es gab welche, die nicht so Freude am Haare waschen hatten, aber deren Meinung wurde schnell geändert (Red: Recht so, die Hüschïene ist wichtig!). Nach dem Znacht durften wir uns "Aladin & die Wunderlampe" anschauen.
Amen (Red: so gläubig?)

Fähndli Ogon: Lilak, Snigel & Winny

Freitag, 30.7.99

Nach dem Mittagessen gab es eine Übung im Wald, wo wir eine Ölquelle verteidigen mussten. Wir konnten bei Beduinen Öl gewinnen oder bei Ankaufsstellen Öl verkaufen. Man bekam Geld, womit man sich ein weiteres Gebiet mit einer Ölquelle kaufen konnte. Am Schluss des Spiels waren beide Gruppen gleich gut! Danach gab es Mittagessen.

Am Nachmittag war Sport angesagt. Wir gingen zum Volleyfeld und spielten einige Runden. Leider wurde uns zu warm und wir setzten uns in den Schatten und spielten Mörderli und andere Spiele (Red: Mörderli?).

Danach war Duschen oder Ausruhen angesagt. Nach dem Abendessen mussten wir mit der Pfadi Big Horn Lengnau noch das Bekanntschaftsspiel machen. Danach gab es noch eine Diashow in der Oase über das Weltlager (Red: das heisst Jamboree). Jetzt nun aber ab ins Bett (sorry, in den Schlafsack).

Auringo, Nikias, Skratti & Evok

Samstag, 31.7.99

Nach dem Zmorge mussten wir zu der Oase, wo die Ateliers stattgefunden haben. Es gab acht verschiedene Ateliers. Bei jedem Atelier durften zwei Personen von unserer Abteilung mit dabei sein. Ich (Pepe) war beim Theater. Wir mussten ein Stück üben, dass einige Minuten dauerte. Gegen halb zwölf trafen wir uns beim Sarasani. Danach gab es Zmittag und wir hatten bis um 15.00 Uhr Freizeit. Dann hatten wir eine Übung mit Lengnau. Wir hörten uns Geschichten von Geschichtserzählern an von 1001 Nacht. Bis die Soldaten vom Sultan uns das Buch wegnahmen und die Geschichtenerzähler entführten. Wir folgten ihnen und gelangten zu einem weisen Mann. Der gab uns einen Tip, wie wir weiter kommen würden. Dann gab es einen Postenlauf und bei jedem gut gelösten Posten gab es eine weitere Seite aus dem Buch. Am Schluss mussten wir das Stück fertig spielen. Danach gab es Znacht. Um 20.00 Uhr begann das Theater, das wir beim Atelier geübt hatten. Um 21.00 Uhr mussten wir im Sarasani, warm gekleidet und mit Wanderschuhen, erscheinen. Wir machten uns auf den Weg, wo wir Baden Hochwacht trafen. Wir machten dann fünf verschiedene Gruppen. Jede Gruppe erfand einen Namen und schrieb ihn schön auf ein Papier. Die drei Gruppen, die das am schönsten machten, bekamen je eine Blache. Als nächstes bekamen die mit dem besten Theater eine Blache. Wenig später bekamen die eine Blache, die bei der Besoffenenstafette gewannen. Danach gab es ein Bombenlegen mit den Blachen. Im Sarasani gabs dann noch Kuchen.

Fähndli Wozdich: Pepe

Sonntag, 1.8.99

Da es am Samstag eine Nachtübung gab, durften wir heute länger schlafen. Kaum hatten wir das Frühstück eingenommen, standen bereits die ersten Eltern da. Die Leiter hatten uns Freizeit gegeben, damit wir unsere Eltern etwas beschäftigen konnten...! Um 13.30 Uhr trafen wir uns samt Eltern im Sarasani. Wir teilten uns in verschiedene Gruppen auf. In diesen Gruppen mussten wir einen Postenlauf absolvieren, bei welchem wir nur 5 Posten erledigen mussten. Man konnte aber auch in einem grossen Zelt Brot, Käse und Apfelsaft (alles Bio-Zeugs) holen. Später gab es die Rangverlesung vom Postenlauf und eine 1. August-Rede. Der Rest des Abends steht noch in den Sternen, da wir jetzt erst 18.00 Uhr haben. Wir hoffen jedoch auf ein fröhliches 1. August Fest.

Hera, Mordillo, Felida & Wiesel

Hike (Montag und Dienstag, 2. und 3.8.99)

Unser Stamm (Fähndli Ogon und Fähndli Wozdich) wurde um 9 Uhr geweckt, während der andere Stamm (Fähndli Simlja und Fähndli Woda) schon um 7.30 Uhr geweckt wurde und bereits seit einiger Zeit unterwegs war. Sofort gings ans Rucksack-Packen, wenig später gab es das Zmorgen. Um ca. 10 Uhr entfernten wir uns vom Lagerplatz. In Lanzenneunforn (Red: wo?) verspeisten wir dann unser Picknick. Danach gings an den anspruchsvolleren Teil, den wir **ohne Pause** zurücklegten. Als wir in Steckborn angekommen waren, gab es erstmals eine grosse Pause. Nach der Pause rafften wir uns auf und gingen auf Schlafplatzsuche. Zuerst hatten wir die Idee, auf dem Zeltplatz zu schlafen, der am See lag. Doch als wir angekommen waren, entdeckten wir zur grossen Überraschung, dass der zweite Stamm sich auch dort befand und die gleiche Idee hatte. Wir konnten dort nicht schlafen, weil wir zu viele waren. Also liefen wir zur Turnhalle, die leider abgeschlossen war. Bei der Nachfrage nach dem Abwart erfuhren wir zwar nichts über den Abwart, dafür wurde uns am Wasser eine Schlafstelle unter freiem Himmel angeboten, dazu durften wir noch Feuer machen. Dieses Angebot nahmen wir freudig an. Wir liessen uns nach dem Abendessen um ca. 23.30 Uhr in unsere Schlafsäcke gleiten und schliefen im romantischen Park ein.

Eigentlich durften wir bis am Mittag um ca. 12 Uhr ausschlafen. Wir wurden aber um ca. 11 Uhr von einem kleinen Regenguss überrascht. Nach unserem Zmorgen marschierten wir weiter. Nach etwa einer Stunde gab es schon das Zmittag, wobei nicht viel gegessen wurde. Bald gings wieder ans Laufen. Nach einem steilen Aufstieg waren wir bald aber ziemlich erschöpft beim Lagerplatz angekommen. Nun hatten wir bis zum Abend Zeit, uns zu waschen, unsere Kleider zu wechseln und uns auszuspannen. Nach dem feinen Znacht mussten wir noch unsere Ämtli erledigen, danach hatten wir bis 23 Uhr Freizeit.

Snigel

Mittwoch, 4.8.99

Heute mussten wir erst um 9.15 Uhr aufstehen. Nach dem Zmorgen spielten wir mit Bighorn Football. Und noch ein anderes Spiel. Danach gab es dann Massage. Um 13.45 Uhr gab es dann Zmittag. Es gab (Red: Big-?) Hörnli-Salat. Es war nicht sehr gut, fanden die meisten. Danach gab es eine Olympiade. Es war zu dieser Zeit recht heiss gewesen. Wir waren alle recht froh, als die Olympiade fertig war. Dann spielten die meisten Karten. Dann gab es Znacht. Reis mit Gemüse gab es. Dann hatten wir Freizeit. Um 21.45 Uhr gab es Dessert und wir waren um 23.30 Uhr im Schlafsack.

Anonym

Donnerstag, Freitag und Samstag 5. bis 7.8.99

Da hat wohl einer von Alibabas 40 Räubern die Berichte kalaut. Bei uns sind sie jedenfalls nicht, darum jetzt eine Kurzzusammenfassung der letzten 3 Tage Kala aus der Sicht der Redaktion:

Sarasani und Küche abprozzen, Löcher zuschaufeln, Schanzwerkzeug putzen, Blachenbünde machen, SurriBus™ beladen, am Abend Fussball gegen Lengnau spielen und verlieren, Lagerfeuer und Singsang, packen, Fähndlizelte abbrechen, fötzele, letzte Nacht unter freiem Himmel verbringen, dem Kala-Schwarm eine Träne nachweinen, den langen Weg nach Eschenz unter die Füsse nehmen, Papi, Mami, Brüder- und Schwesterchen wieder in die Arme nehmen, finito Kala.

Die Redaktion

Bott 1999

Auch einen Bott gabs im ereignisreichen Pfadijahr 1999 und sogar noch einer mit Nussbaumer Organisationsmithilfe. Da aber leider weder Bericht noch Fotos verfügbar sind, hier ein kleiner Auszug aus der Rangliste. Übrigens: Wer genau hinschaut, entdeckt eines der vielen alltäglichen (na ja, so alltäglich auch wieder nicht) Wunder im grauen Alltag: Nussbaumen und Kirchdorf traten vereint an!

Rangliste Postenlauf 1. Stufe (Total 47 Gruppen)

Rang	Clan	Gruppe	Punkte
1	Zofige	Wölfe-und-Bienli	111
2	Baden Baregg	PTA	103
3	Baden Baregg	Brimas	101
4	Rohrdorf Sodales	Tabaluga	100
5	Wohle Bienli	Lila	98
6	Baden Hochwacht	Vampir	97
7	Wohle Wölfe	Mogli	96
8	**Nussbaumen & Kirchdorf**	**Vitamin B**	**93**
9	Lenzburg Gofers	Lenzburg 1	90
9	Mutschellen Alpha Centauri	Riki	90
9	Wettingen Burghorn	Ganges	90

Rangliste Postenlauf 2. Stufe (Total 53 Gruppen)

Rang	Clan	Gruppe	Punkte
1	Baden Hochwacht	Panzerknacker	105
2	Rohrdorf Sodales	Librapus	98
3	Baden Baregg	Papaya	95
4	Baden Hochwacht	Tricky-Tracky	94
5	Mutschellen Alpha Centauri	Garbonara	93
6	Lengnau Big Horn	Horssol	92
7	Baden Hochwacht	SK	91
8	Aarau St. Georg	Gems	89
8	Mutschellen Alpha Centauri	Diamant	89
8	Sins	Orion	89
11	Schöftland	Kobra	87
12	Spreitenbach Riko	Jeanne D'Arc	86
13	Lengnau Big Horn	Mars	85
13	**Nussbaumen St. Peter**	**Fettig**	**85**
25	**Nussbaumen St. Peter**	**Hopp-di-Geiss**	**77**

Abteilungsrangliste (Total 28 Abteilungen)

Rang	Clan	Punkte
1	Baden Hochwacht	94.1
2	Brugg Vindonissa	86.7
3	Lenzburg Gofers	83.8
4	Brugg Habsburg	83.3
5	Zofige	83.2
6	Spreitenbach Riko	81.5
7	Lengnau Big Horn	79.8
8	Mutschellen Alpha Centauri	79.3
9	**Nussbaumen St. Peter / Kirchdorf**	**76.7**
10	Aarau St. Georg	75.8

Lachsack

(boah...)

Messi, messi lieber Mordillo, als einer der Wenigen hast du unserem Aufruf Folge geleistet und uns etwas zur Veröffentlichung geschickt. Hier nun also unsere persönliche Hitparade aus den unzähligen Witzen, die er uns zukommen lassen hat:

Rang	Witz
10.	Eine ältere Dame sitzt in der Strassenbahn. Gegenüber ein Halbstarker, der die ganze Zeit Kaugummi kaut. Als sie aussteigt, meint sie: „Sehr nett, dass sie mich unterhalten wollten, aber ich bin stocktaub."
9.	„Du hast der Garderobendame aber ein tolles Trinkgeld gegeben!" „Nun, sie hat mir ja auch einen tollen Mantel gegeben..."
8.	„Weshalb kommen sie so spät zur Arbeit", fragt der Chef. „Na ja", sagt der Angestellte, „am Lift hing ein Schild: NUR FÜR 8 PERSONEN. Und was meinen sie wie lange es dauerte, bis ich sieben Mitarbeiter beisammen hatte!"
7.	Zwei Bettler stehen vor der Tür: „Um Gottes Willen", ruft Frau Klein, „kommen Sie jetzt schon zu zweit?" – „Nur heute", erklärt der eine Bettler, „ich muss meine Ferienvertretung einarbeiten!"
6.	„Mami, stimmt es, dass der liebe Gott für unser täglich Brot sorgt?" – „Ja, Hansli." – „Und der Storch bringt die Kinder?" – „Sicher" – „Und das Christkind bringt die Geschenke?" – „Ja sicher!" – „Und Asterix und Sprint machen die Saftpresse?" – „Natürlich!" – „Also ich frage mich langsam, wozu wir den Papi noch brauchen!"
5.	Ein Herr geht mit seinem Hund ins Kino. Der Hund amüsiert sich köstlich und lacht und lacht. Da dreht sich eine Dame verwundert zu dem Herrn um: „Sie haben aber ein seltsames Tier!" – „Ich wundere mich auch", erwidert der Herr, „das Buch hat ihm nämlich überhaupt nicht gefallen!"
4.	Kommt der Kellner zum Koch: „Ich bediene da gerade einen Gast, der als Chefchemiker in einer Leimfabrik arbeitet." – „Na und?" – „Er möchte das Rezept von ihrer Gulaschsuppe!"
3.	Das Kalb zur Kuh: „Was ist eigentlich das Paradies?" Die Kuh stöhnt: „Eine riesige, saftige, grüne Wiese ganz ohne Stiere!"
2.	Frau Bröselmeier liest Zeitung. Plötzlich fragt sie ihren Mann: „Du sag mal Egon, stimmt es wirklich, dass Nagetiere dumm und gefrässig sind?" – „Aber natürlich, mein Mäuschen!"

Und jetzt unsere absolute Nummer 1:

1. Sagt der Polizist vorwurfsvoll zum Autofahrer: „Wissen Sie denn nicht, dass es heisst: „ Bei Promille Hände weg vom Steuer!?" – „Sie scherzen wohl, wenn ich betrunken bin, soll ich auch noch freihändig fahren?"

Semesterprogramm

Programm vom Januar bis August 2000

Datum	Bienli + Wölfe	Pfadi	Leiter/innen	APV
Sa, 8. Januar	Übung	Übung		
Sa, 15. Januar		**Papiersammlung**		
Sa, 22. Januar	Übung			
Sa, 29 Januar	Übung	Übung		
5. - 20. Februar	Skiferien			
Sa, 26. Februar	Übung	Übung		
Sa, Sa, 4. März	Übung	Übung		
Sa, 11. März	Hauptprobe Fami			
So, 12. März	**Fami**			
Sa/ So, 18./ 19. März		Schneeweekend		
Sa, 25. März	Übung			
Sa, 1. April	Übung	Übung		
Sa, 8. April	Ferienpassübung			
8. - 24 April	Frühlingsferien			
Sa, 29. April	Werbetag			
Sa, 13. Mai	Übung	Übung		
Fr, 19. Mai				Abendanlass
So, 28. Mai	Pfadipoly			
Sa, 2. Juni	Übertritt			
Sa/ So, 9./ 10. Juni	**Pfila 2000**			
Mo, 11. Juni		**Pfila 2000**		
Sa/ So, 17./ 18. Juni			Roho Baden	
Sa, 24. Juni	Übung	Übung		
Sa, 1. Juli	Übung	Übung		
So, 9. - Sa, 22. Juli		**Sola 2000**		

Wichtige Daten:

1. Stufe: **Hela vom So, 1. - Sa, 7. Oktober**
Elternrat: **Elternratssitzung am Mi, 23. Februar**
APV: **GV am So, 10. September**
Chlausanlass am 9. Dezember

Neu zum Herausnehmen!!

Adressliste

Abteilungsleitung

AL-Team	Läng	Anne	Strolch	Hertensteinstr. 42	5415 Nussbaumen	056/282 50 40
AL-Team	Humbel	Fabian	Manitou	Rankstr. 4	5415 Nussbaumen	056/282 57 40
2. Stufe	Kiener	Joos	Chäfer	Hertensteinstr. 32	5415 Nussbaumen	056/282 42 59
1. Stufe	Bolliger	Jan	Hermelin	Oberriedenstr. 33a	5412 Gebenstorf	056/223 21 41
	Wyss	Robert	Surri	Landstr. 107	5415 Nussbaumen	056/290 12 12
	Dioguardi	Alessandro	Boccia	Stiegenackerstr. 41	5634 Merenschwand	056/664 05 81

Leiter und Leiterinnen

1. Stufe						
Stufenleiter	Bolliger	Jan	Hermelin	Oberriedenstr. 33a	5412 Gebenstorf	056/223 21 41
	Hellenbrandt	Urs	Bidon	Kirchweg 41c	5415 Nussbaumen	056/282 17 16
	Kalt	Anael	Fortuna	Sternenstr. 20	5415 Nussbaumen	056/282 54 68
	Weber	Corinne	Rabatz	Kirchweg 44b	5415 Nussbaumen	056/282 39 64
2. Stufe						
Stufenleiter	Kiener	Joos	Chäfer	Hertensteinstr. 32	5415 Nussbaumen	056/282 42 59
	Nabholz	Claudia	Filou	Boldistr. 82	5415 Rieden	056/282 54 21
	Humbel	Oliver	Feivel	Rankstr. 4	5415 Nussbaumen	056/282 57 40

Diverse

Abteilungskassier	Dioguardi	Alessandro	Boccia	Stiegenackerstr. 41	5634 Merenschwand	056/664 05 81
Adressverwaltung	Dioguardi	Alessandro	Boccia	Stiegenackerstr. 41	5634 Merenschwand	056/664 05 81
APV-Präsident	Tron	Wolfgang	Üle	Rebbergstr. 1	5417 Untersiggenthal	056/288 12 53
Bekleidungsstelle	Läng	Ellrike		Hertensteinstr. 42	5415 Nussbaumen	056/282 50 40
Pfarreirat	Wyss	Robert	Surri	Landstr. 107	5415 Nussbaumen	056/290 12 12
Materialwart	Wyss	Robert	Surri	Landstr. 107	5415 Nussbaumen	056/290 12 12
Saftpresse	Kiener	Rico	Sprint	Hertensteinstr.32	5415 Nussbaumen	056/282 42 59
	Rinderknecht	Matthias	Asterix	Birkenstr. 4	5415 Nussbaumen	056/282 59 88

Elternrat

	Läng	Ellrike & Max	Hertensteinstr. 42	5415 Nussbaumen	056/282 50 40
	Capitanio	Priska & Alessandro	Hofacherstr. 2	5417 Untersiggenthal	056/288 23 27
	Schärli	Agnes & Andreas	Mehrhaldenstr. 26	5415 Nussbaumen	056/282 13 17
	Ramisberger	Maria & Martin	Kornweg 3	5415 Nussbaumen	056/282 47 51
	Mayer	Rita & Roger	Landstr. 9	5415 Rieden	056/282 42 01
	Marty	Marie-Louise & Josef	Rainstr. 23	5415 Nussbaumen	056/282 46 81

Falls Ihr einmal nicht an einer Übung teilnehmen könnt, so meldet Euch bei einem Leiter eurer Stufe ab. Adressänderungen und Austritte sind schriftlich an Boccia zu richten.

Dies ist kein Witz! Meldet euch möglichst früh ab, wenn ihr einmal nicht kommen könnt! Die Übungen können dann besser geplant werden.

Hela der 1. Stufe

Dies sind Originalberichte, sie wurden genauso übernommen, wie sie geschrieben, wurden.

Sonntag, 3.10.1999

Wir trafen uns beim Bahnhof Baden. Wir gingen mit dem Zug nach Hedingen. Auf dem Weg trafen wir ein Eichörnchen. Es regnete auf unserem Wege. Dann waren wir fast beim lagerhaus. Danach waren wir im Lagerhaus. Zuerst wurde alles eingereumt. Dann hatten wir Freizeit. Wir haben das Gelende angeschaut. Zum Nachtessen gab es Fleisch und Teigwaren. Dann mussten wir aufreumen und den Tagesbericht schreiben.

Nach dem Abendessen gingen wir in den Wald. Wir waren in einem Halbkreis und verschbrachen uns das versprechen. Dann gingen wir wider ins Lagerhaus zurück. Danach schrieb Flake den Lagerpakt. Wir haben es lusstig gehabt.

Arizona

Montag, 4.10.1999

Heute Morgen musten die Leiter uns gar nicht wecken, wir waren schohn lange wach. Nachdem die Leiter uns wecken wollten spielten wir noch ein par runden Gemsch bis sie uns zum frühstück riefen. Danach gingen wir in den Wald das erste game spielen darin ging es um verschiedene Patronenhülsen in ein gebit zubringen. Wen man genug hte muste man sich essen kaufen. Es war Cilibonbarne. Am abend lasen Rabaz und Fortuna Lucki Luck vor und mitendrin kam Hermelin unferhoft mit einem Hirschschädel. Und dann hatten wir Nachtübung. Da gab es das berümte Nachtübungsspiel Zeitungslegen.

Texas

Dienstag, 5.10.1999

Heute morgen waren wir früh auf. Es ging lange bis die Leiter aufgestanden sind. Eine Neue Leiterin kam. Danach hatten wir freizeit. Nach dem Zmittag gingen wir in den Wald. Es gab ein klienes problem. Zwei waren verloren gegangen. Dann sind zwei leiter suchen gegangen. Dan hatte aber Toomei etwas gehört. Dan ging ein Leiter runter und er kommt wider zurück mit den beiden verlorenen. Danach spielten wir bis die zwei Leiter zurück kamen. Dan gingen wir wider ins Lager und spielten Fussball. Danach essten wir. Nach dem essen schreipten wir den Bericht.

Arizona

Mittwoch, 6.10.1999

Am morgen da mussten wir früh aufstehen, weil wir ein strengen Tag vor uns hatten. Die Leiter sagten uns nicht wo hin wir so früh hin gehen. Nach dem Morgenessen mussten wir lange laufen bis zur Bushaltestelle. Leider ging es am anfang bergauf. Am Schluss ging es bergab. Wir mussten nicht lang warten bis der Bus kommte. Einige waren nicht so schnell wie die Ersten. Darum mussten sie schnell rennen das sie den Bus erwischten. Plötzlich mussten wir umsteigen, und danach mussten wir lange auf den nächsten Bus warten. Und spielten ein spiel. Der Fuchs get herum. Das war sehr lusstig. Dann kamm der Bus entlich.

Wir fuhren ins Ziel. Danach stannden wir vor einer Morenkopf Vabrick. Ein Leiter sagte wir gehen sie anschauen. Uns gefil am besten wie die Schockolade über die Morenköpfe flis. Danach mussten wir aber wider zurück laufen.

Texas

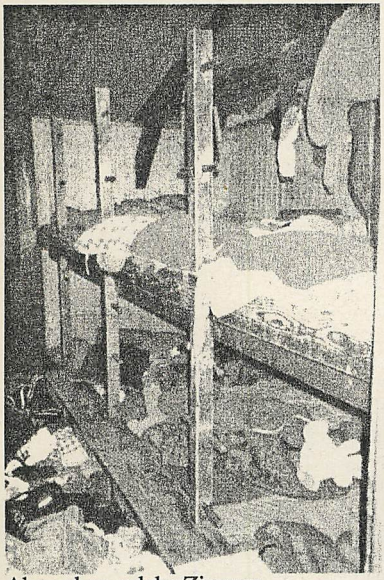
Donnerstag, 7.10.1999

Am Morgen hatten wir es leicht aufzustehen. Wir gingen auch gleich Zmorgenessen. nach dem Zmorgen hatten wir vier Posten zu erledigen. Danach gingen wir essen. Nach dem essen musste Toomai Scheisse buzen. Dann hatten wir freizeit. Danach essten wir das Nachtessen. Danach gingen 5 in den Wald Dan sahen wir ein Licht. Dan ranten wir ins Lager zurück. Danach schreipten wir den bericht.

Taufe

Es war grusselig. Wir sasen am Feuer. Auf einmal kommt ein Clown. Wir hatten angst. Auf einmal kommt er das 2 mal wir hatten wider angst usw; Wir hatten sehr gefroren. Da ist es so weit wir gehen schlafen. Ende

Arizona

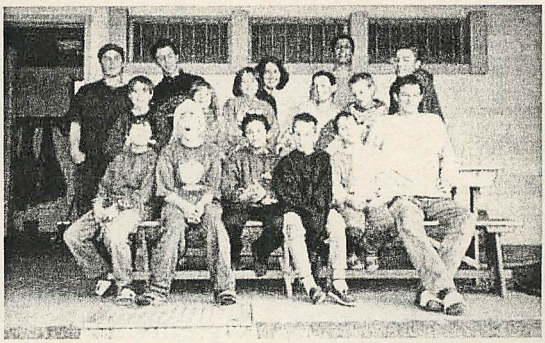


Aber, aber, solche Zimmer...

Freitag, 8.10.1999

Wir konten heute Morgen im Zelt schlafen. Es war schöner als im Schlag. Danach schwatzten wir noch ein bischen. Als wir ins Lagerhaus gingen assen wir zuerst das Morgenessen. Danach brachten wir die Schlafsäcke ins Lagerhaus und die Kopfkissen. Nach einer weile spielten wir Roulet. Danach katten wir noch freizeit. Nach der freizeit mussten wir die Zelte abreissen. Danach gingen wir in den Wald und spurten den Sprosslauf. Der Sprosslauf war sehr anstrengend. Wer die beste Zeit hatte gewinte etwas. Im Lagerhaus spielten wir auf der Wiese zuerst Americkanisches Sitzball danach Blachenball es war sehr lusstig. Am Abend hatten wir Buntenabend.

Texas



Lösung des letzen Rätsels

schönster Filmschauspieler	BRAD PITT 8
ihm wurde der Kiefer gebrochen	RICO 17
sein Gesicht fällt auseinander	MICHAEL JACKSON 7
what is the ..... ?	MATRIX 23
gescheiterte Weltsprache	ESPERANTO 22
gescheiterter Finanzier	WERNER REY 1
gescheiterte Olympiakandidatur	SION 9
beste Boyband	TAKE THAT 6
beste Girlband	SPICE GIRLS 21
Engländer mit Dumbo-Ohren	PRINZ CHARLES 12
Pfadigrossfamilie	LAENG 13
fährt den Pfaditransporter	SURRI 10
Wer hat am 23. März Geburi?	MATTHIAS 14 18
moderiert TV-Total	STEFAN RAAB 11
PRO 7, Talkshow, Achselschweiss	ANDREAS TUERCK 15 16
hat es manchmal im belgischen Poulet	DIOXIN 19
Morsezeichen für SOS	. . . - - - . . . 4 20
Hit von TLC	WATERFALLS 2
das macht der Hund	WAU 3
so heisst Tanner Junior in der Pfadi	WINNY 5

Und das gibt? Jahmann, die Lösung heisst: **www.whatisthematrix.com**

Die Gewinnerinnen sind: **Auringo und Fortuna!** Herzlichen Glückwunsch!
(sind Frauen intelligenter als Männer?)

Euer Breis: Je ein 10.- CD-Gutschein vom Jecklin Baden!

Zusatzfrage: Diesmal haben wir 1 (immerhin) korrekte Lösung bekommen! Der 22. 9. ist nämlich nichts anderes als Sprints Geburtstag! Aus den richtigen Zusendungen wurde folgende Gewinnerin ausgelost: **Auringo!**

Auringo gewinnt zusätzlich unser Arbeitsmaterial von der letzten Saftpresse (Ovarb, neu Avrob)!

Das neue ultimative Rätsel:

Der Kompasslauf

ENASLöAINASDFöLIOWEBNKASNSDUE,DNBCHJEIEM,DHFSDLKGF.
GFJNFDKJFDSNKMVNEUEMFOCFHSRQIUEPGLSXMAVCYXXBVMNKSGA
SFWEEZTIGUPOIüPOäöLöJKGHDFASYSXXVVCNBVMGJG,MNM,JKLH
LUPIIOZTURTWEQWASSFFJHLKöLäNMVBNCBVXCYXASDQEWWZRUIT
RIZOUPULEKJFHDGSDFASYCCBVMNBMNKHOTORTUIRZEGEVBDBNVM
N,MMHKHGINTZURZWTRQEASYXXVCSFERRTZFBVBVBHTZUZUIHMBM
N,JIOIUPOOPKLööLüPäK,TM,ZIGNGFHRBRGDVSDWEQTYXCWSTED
FUFNCRTQDCXGVVBHBHVNGNMNIOZPOPEMUIAUKTNFGIUANFUIAZR
IUWZRJNGJBNAIORGFIOQPWURQPSIJGMBBMNAJKRGQIUTZFBAVBA
HBFAUZFGAUIFAJNFAKLOQOIPWTIUPREIUQWWERETRTUTZIUPOIO
PüPü¨PüäöökKLJKJHHJGGFGFDFSDSAAXYCXVCBNVMN,MNFURZNA
IGFNAJGJNADGPFREITENABHFBCGSREQWUOLRGPHLGMFNHöCKERA
IOERUJNGAFORGASHUIHJHGKJHAIUHNBFNAJKFHNFGSE5TZTH,IR

Setzt die Buchstaben in der richtigen Reihenfolge zusammen, und Ihr bekommt die Lösung!

Schon eine Lösung gefunden? Wenn nicht, dann versucht es mal mit folgendem Kompasslauf:

Startet bei dem ersten Buchstaben oben links (fettes E)

1. 4 Schritte nach Süden
2. 8 Schritte nach Osten
3. 2 Schritte nach Norden
4. 4 Schritte nach Osten
5. 23 Schritte nach Osten
6. 6 Schritte nach Süden
7. 9 Schritte nach Westen
8. 4 Schritte nach Osten
9. 2 Schritte nach Süden
10. 4 Schritte nach Westen
11. 5 Schritte nach Norden
12. 14 Schritte nach Osten
13. 1 Schritt nach Süden
14. 40 Schritte nach Westen
15. 50 Schritte nach Osten
16. 6 Schritte nach Süden
17. 17 Schritte nach Westen
18. 4 Schritte nach Osten
19. 5 Schritte nach Norden
20. 11 Schritte nach Westen
21. 5 Schritte nach Norden
22. 17 Schritte nach Westen
23. 3 Schritte nach Süden
24. 1 Schritt nach Westen
25. 13 Schritte nach Osten
26. 1 Schritt nach Süden
27. 9 Schritte nach Westen
28. 1 Schritt nach Osten
29. 1 Schritt nach Osten
30. 1 Schritt nach Osten
31. 1 Schritt nach Osten
32. 1 Schritt nach Osten
33. 1 Schritt nach Osten
34. 1 Schritt nach Osten

Tip: Ein Teil der Lösung kommt in dieser Saftpresse vor.

Die Lösung bitte bis am 23. März an Asterix senden !

Zusatzbreis: Warum bis am 23. März?

Leifsdeil

(phonetisch für Lifestyle)

Wie schon das letzte Mal drucken wir hier an dieser Stelle wieder die besten Trix und Gäx ab.
Es sei einmal mehr daran erinnert, dass die Saftpresse Euer Organ ist, habt Ihr also einen guten und interessanten Ratschlag auf Lager – zu welchem Thema auch immer – so zögert nicht, ihn uns zu senden.

Schule:

- Geniesst die Zeit an der öffentlichen Schule - die Unis sind kein Zuckerschlecken!
- Kanti Wettingen meldet: Stark steigende Männeranteile (leider...hähäh)
- Die neue Matur ist voll besch..... (gäll Rabatz und Fortuna)
- Skandal: Dieses Schuljahr hat 41 statt 40 Schulwochen!

Internet:

- http://www.datacomm.ch/dioguardi/pfadi	unsere Website!
- http://www.noradsanta.com	zeigt, wo der Samichlaus im Moment ist
- http://www.lamborghini.com	ohne Worte
- http://www.rinderknecht.com	hmmmh!
- http://www.geocities.com	Gratis-Homepages mit Suchdienst
- http://www.mp3.com	Sound im Überfluss

Bücher:

- Katharina von Arx: „Mein Luftschloss auf Erden“
  Ricos Sklaventreiberin aus Romainmôtier
- Bertolt Brecht: „Der gute Mensch von Szechuan“
  Wie werde ich ein besserer Mensch?

CD's:

- Rage against the machine: „The battle of L.A.“	Guter alter Pfadi-Sound (Hardcore) für zukünftige Politiker
- Lunik: „Rumours“	trippige CH-Newcomer
- Jennifer Lopez: „On the 6“	schwing! Oh behave...!

Lebensweisheiten:

- 15 Wochen sind ziemlich lang...
- Genaugenommen fängt das neue Jahrtausend (oder Millennium = mille anni = tausend Jahre auf lateinisch) erst am 1.1.2001 an.

SOLA 2000

Adventure inside

Dies ist die erste offizielle Ankündigung des 2000er-Millenniums-Solas

Das Abenteuer wird von So, 9. Juli bis Sa, 22. Juli 2000 (1./2. Ferienwoche) dauern, seid dabei!

Imholz Hotelplan KUONI ESCO REISEN TUI SUISSE REISEGARANTIE

Wir kennen Meeresgründe auf dieser Welt, wo sich das Untertauchen jederzeit lohnt.

indermühle Reisebüro

5330 Zurzach, Hauptstrasse 54
Tel. 056-269 75 75

5312 Döttingen, Hauptstrasse 20
Tel. 056-268 77 77

5415 Nussbaumen, Markthof
Tel. 056-296 20 30

Pfila 2000

Datum: 10. bis 12. Juni

Ort: hinter den sieben Bergen, bei den sieben Zwergen

Thema: streng geheim! vertraulich! top secret!

top secret

Anmeldung

Ja, ich komme auch ins Millenniums-Pfila!

Vorname: _____

Name: _____

Pfadiname: _____

Unterschrift der Eltern: _____

bitte ausschneiden und bis 1. März an Filou, Boldistr. 82, 5415 Rieden schicken!

Weihnachtsübung der 1. Stufe

Der Himmel war bedeckt und wässerige Tropfen fielen aus den Wolken, eigentlich typisches Pfila-Wetter, doch heute sollte der Weihnachtsmann kommen und die Kinder mit Geschenken beglücken. Und so war es dann auch...
Um 14.00 Uhr, trafen sich alle Bienlis & Wölfe bei der Kirche, wo sie sogleich ihre Geschenke abgaben. Was wäre ein Weihnachtsbaum ohne Baumschmuck? Diese Frage stellten wir uns auch und so kamen wir zum Entschluss, dass das nicht geht. Deshalb liessen wir die Kinder ausschwärmen, mit dem Auftrag Weihnachtsschmuck zu besorgen. Die Kinder nahmen sich den Auftrag zu Herzen und schon nach einer halben Stunde hatten wir einen Sack voller Engelchen, Christbaumkugeln, Lametta und dergleichen zusammen.
Zur Belohnung erhielten sie ein Geschenk, welches mehrfach eingepackt war. In jeder Schicht lag ein Papierstück und alle Papierstücke zusammen ergaben eine Nachricht, welche und zur Zoohandlung führte. Dort erhielten wir eine Kassette, doch dies nützt uns auch nicht sehr viel, denn niemand hatte ein Tonbandgerät oder dergleichen dabei. Was nun? Die Kinder standen vor einem Rätsel, doch dann begaben sie sich zu einem Haus und baten die Bewohner, ihnen diese Kassette abzuspielen... Auf dem Tonband ertönte die Stimme des Weihnachtsmannes welcher den Kindern von einem Versteck in einer Höhle beim Nuechtalspielplatz verriet. Und so machten sich die Kinder auf den Weg und suchten nach der nächsten Nachricht..
Erst nach langen Suchen wurde ein Stück Papier, eine Kerze & eine Schachtel Zündhölzer gefunden. Nichts weiter, und so kamen wir auf die Idee, dass auf dem weissen Papierstück doch noch etwas verborgen sein musste, wieso auch sonst noch die Kerze? Ja, so war es dann auch. Als wir dieses Stück Papier über die Kerze gehalten haben wurde jetzt eindeutig eine Nachricht sichtbar welche uns zum Pfüsli lockte. Dort wurde ein Diktiergerät gefunden, mit der Nachricht drauf, dass wir weiter der Strasse entlang gehen sollen, die Brücke überqueren und wir dann, nach wenigen hundert Metern den Weihnachtsbaum sehen. Und so war es dann auch. Alle waren froh den Weihnachtsbaum endlich gefunden zu haben, damit das Fest endlich beginnen konnte.
Jeder erhielt ein Geschenk und wärmte sich bei Tee und „Willisauerringli" auf. Und so war auch diese Übung überstanden...

Euses Bescht, Rabatz

Blumen und so...

BLUEMELÄDELI
IM MARKTHOF

NUSSBAUMEN 056/282 11 88

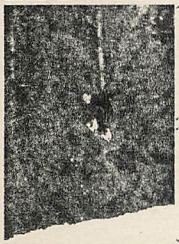
BRAUTSCHMUCK · DEKORATIONEN · TRAUERBINDEREI

SchneeWeek

Jawohll, wir haben entschieden:

Auch im Jahr 2000 soll es ein Pfadi-Schnee-Weekend geben! Skifahrende und Snowboardende – das wird genial!

Datum: **18. / 19. März 2000**



Ort: **wahrscheinlich Lenzerheide-Valbella**

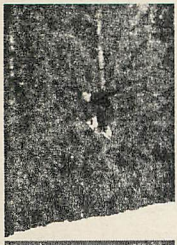
Kosten: **2 Tage: 100.– bis 120.–**

Info: **Wir werden Gruppen à 5-6 Pfadis bilden. Jede Gruppe wird von einem Leiter betreut.**

Bitte füllt untenstehenden Talon aus und gebt ihn bis am 22. Januar an Asterix, Matthias Rinderknecht, Birkenstrasse 4, 5415 Nb ab.

Bereits haben sich 17 Abenteuerlustige angemeldet – komm auch!

Wir machen uns dann an die Planung und geben euch später genauere Informationen.



prov. Anmeldung

Name: **Pfadiname:**

Ich komme am... ○ **18./19. März in den Schnee**

Ich fahre ... ○ **Ski** ○ **Snowboard**

Ich bin... ○ **Anfängerin** ○ **Fortgeschritten** ○ **Profi**

Unterschrift der Eltern:

Bemerkungen:

bis 22. Januar an Asterix, Birkenstrasse 4, Nb

Avrob

Hallo und herzlich willkommen zu unserer neuen Rubrik hier an dieser Stelle in der nigelnagelneuen Saftpresse. Aktualität, Brisanz und Seriosität werden hier Stammgast sein. Das Dr. Winter-Team berät Euch in allen Lebenslagen und -stellungen und unsere Kummerbox sowie unser Notfall-Telefon, die Dargebotene Faust, sind jederzeit bereit einzugreifen. Diese Seite ist Eure Seite und sollte von Minderjährigen nur unter Aufsicht von Erwachsenen gelesen werden (äätsch!). Die Redaktion behält sich rechtliche Schritte vor. Eventuelle Zusendungen können leicht gekürzt erscheinen. Dies ist ein Heilmittel, fragen Sie die Packungsbeilage und lesen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Doch jetzt wird's ernst:

Die unfreiwillige Komik ihres sächsischen Dialekts („Knallarbsnstrauch") machte Regina Zindler über Nacht zum Star. Kult-Moderator Stefan Raab amüsierte sich in seiner Show „TV total" wochenlang über einen Ausschnitt aus der SAT.1-Serie „Schiedsgericht Barbara Salesch", in dem Frau Zindler das legendäre Wort „Maschen-Drooaht-Zaun" immer wieder zum Besten gab. Die Lachnummer hatte so viel Erfolg, dass Stefan Raab die Sächsin – ungewollt – zum Star seines neuen Nummer-1-Hits machte ...

PERLWEISS

Ich hatte ein Date mit dem süßesten Girl der ganzen Schule und war total nervös. Klar, dass ich gut aussehen wollte, um ihr zu imponieren. Aber es ging schon beim Rasieren los: Am Kinn schabte ich mir einen Quadratzentimeter Haut ab. Ein Pickel, den ich ausquetschen wollte, prangte plötzlich wie eine rote Ampel auf der Nase. Die Haare waren, trotz einer Tube Gel, nicht in Form zu bringen. Es wurde immer später und später. Endlich war ich fertig, auch mit den Nerven, als ich beim letzten Blick in den Spiegel sah, dass noch das halbe Abendessen in den Zähnen hing. Also schnell noch die Beißerchen sauber geschrubbt und dann nichts wie los! Tanja, meine Verabredung, war ziemlich sauer, dass ich erst so spät zu unserem Treffpunkt kam, und das Date verlief dann auch dementsprechend zäh. Während Tanja nur einsilbig antwortete, musterte sie mich die ganze Zeit über mit großen Augen. Schon nach einer Stunde war klar, dass aus uns nichts werden würde. Als ich hinterher zu Hause zufällig wieder in den Spiegel schaute, gab's den Oberschock: Rund um meinen Mund klebten weiße Zahnpastareste, die farblich wunderbar zu meinem roten Furunkel auf der Nase passten. Jetzt wusste ich, weshalb mich Tanja dauernd so komisch angestarrt hatte. Am nächsten Tag verdrückte ich mich auf dem Pausenhof in die hinterste Ecke, um nicht mit Tanja reden zu müssen. *Artur, 15, Aachen*

Impressum

Zeitschrift der Pfadfinderabteilung St. Peter Nussbaumen
9. Jahrgang, Nr. 2, 25. Ausgabe

Datum:	11.1.2000	Auflage: 220 Exemplare
Ausgaben:	2 mal jährlich	
Redaktion:	Rico Kiener v/o Sprint	Matthias Rinderknecht v/o Asterix
Tel:	282'42'59	282'59'88
E-mail:	kiener@hotmail.com	m_rindi@gmx.net
Inserate:	Sprint	
Layout:	Asterix	
Scanning:	Manitou	
Druck:	Reprozentrale ETH	
Zeitungskonto:	Pfadfinderabteilung St. Peter Nussbaumen, 50-13174-3 (Vermerk Saftpresse)	
Abteilungskonto:	Pfadfinderabteilung St. Peter Nussbaumen, 50-13174-3	
Homepage:	http://www.datacomm.ch/dioguardi/pfadi	
Freie Mitarbeiter:	suchen wir noch! (bitte bei Asterix melden)	

Nächster Redaktionsschluss: 1. 6. 2000

Herzlichen Dank an alle unsere Inserenten!